



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Federal Department of Economic Affairs,
Education and Research EAER

Agroscope



University of
Zurich^{UZH}



Biodiversität und Verbuschung auf Alpen

Marco Barandun, Doktorand

Forschungsgruppe Futterbau, Agroscope Reckenholz
9. September 2025

www.agroscope.ch | good food, healthy environment





Buscharten



Besenheide-Gruppe: Besenheide, Alpenazalee und Krähenbeere



Rostblättrige Alpenrose



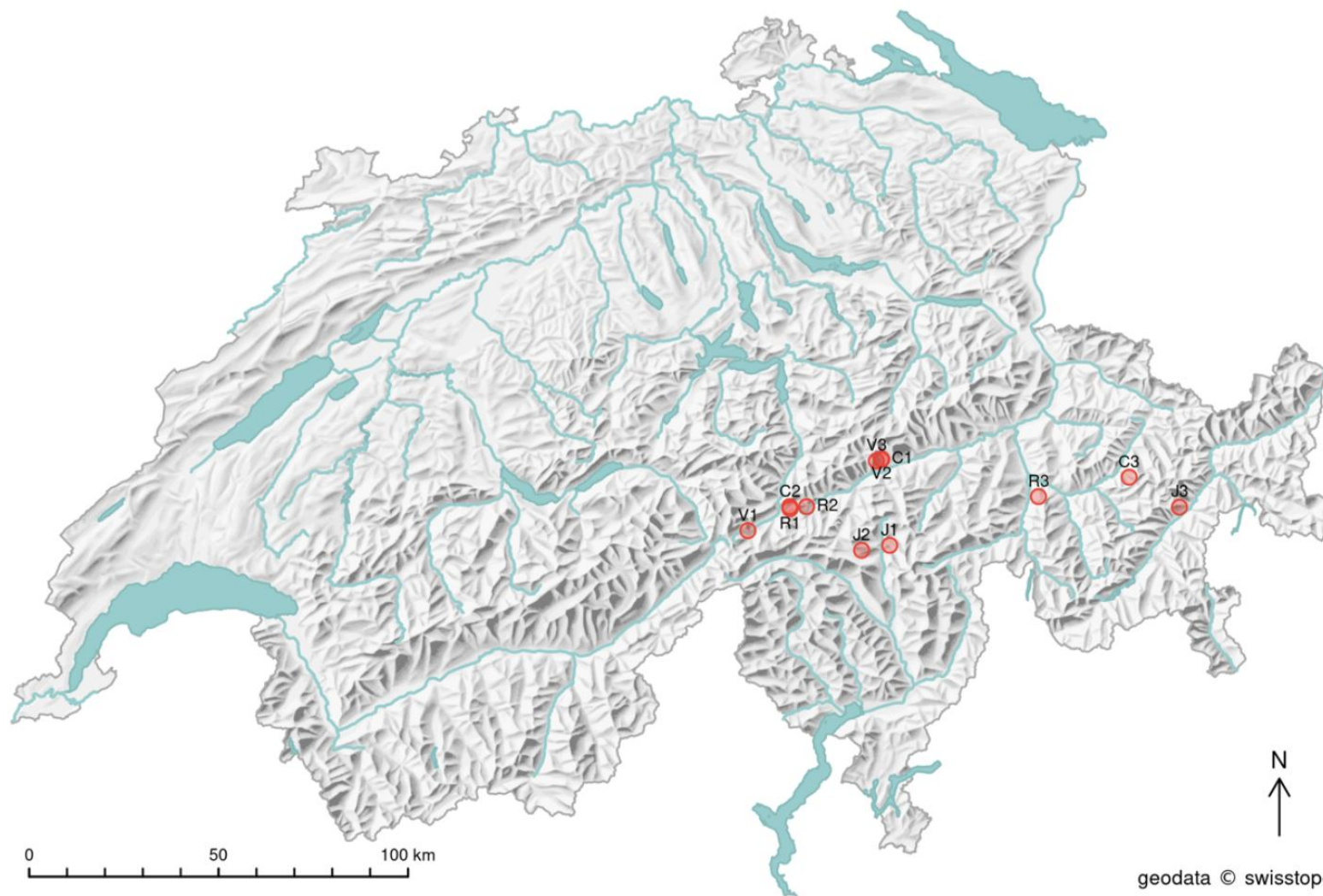
Heidelbeere-Gruppe: Heidelbeere, Preiselbeere und kleinblättrige Rauschbeere



Zwerg-Wacholder



16 Standorte (UR / GR), 4 pro Buschart

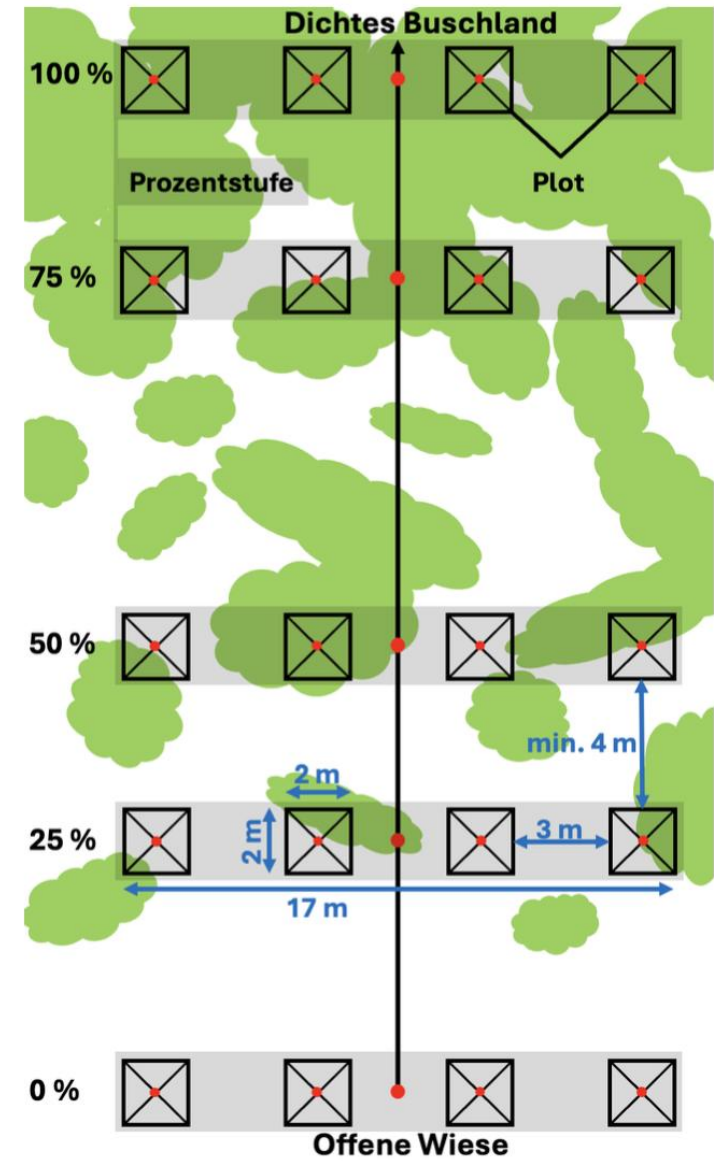




Methoden

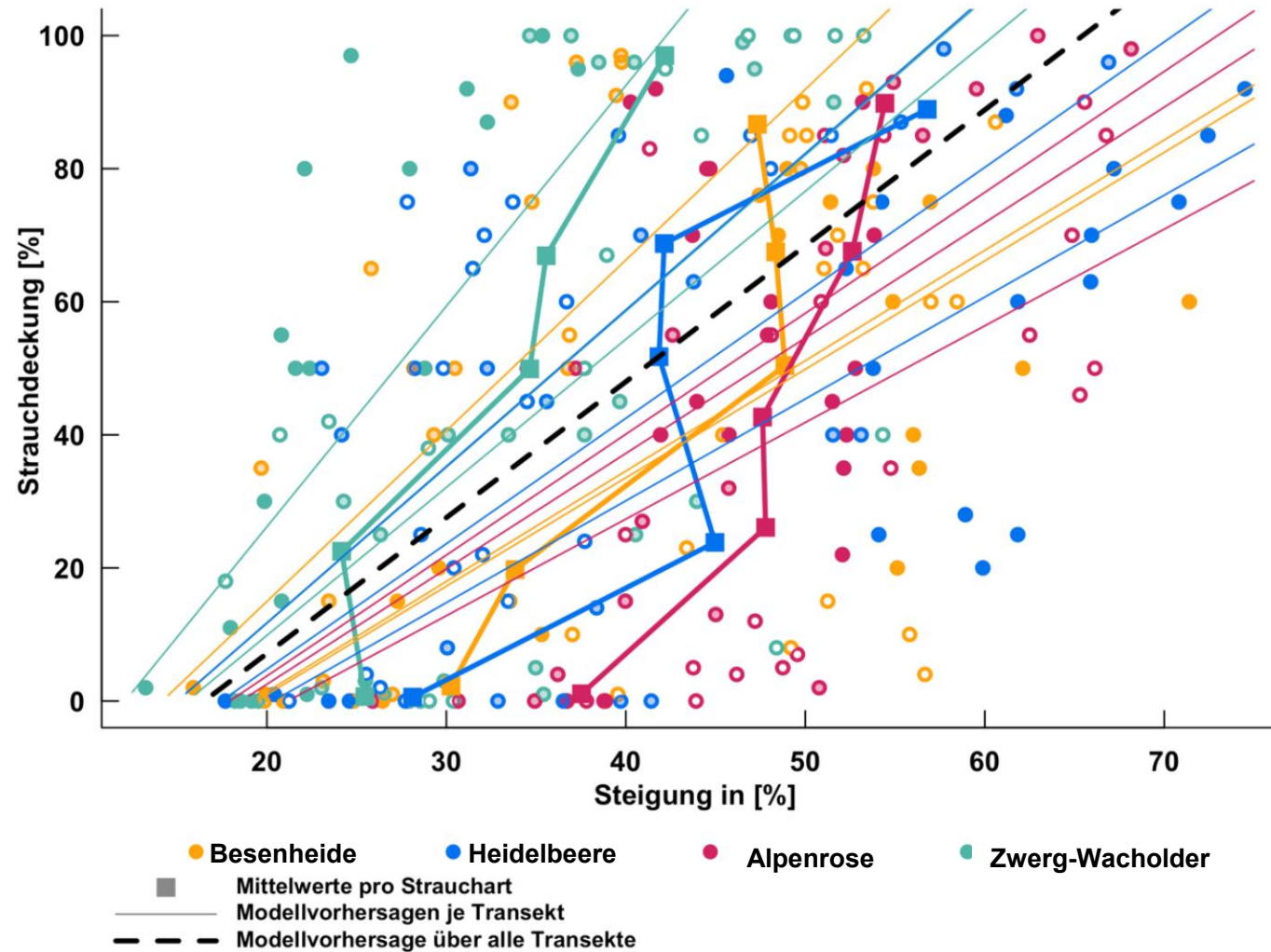


Abbildung 8 Im Feld abgesteckte Plots mit 0 % Strauchdeckung links und 100 % Strauchdeckung rechts.



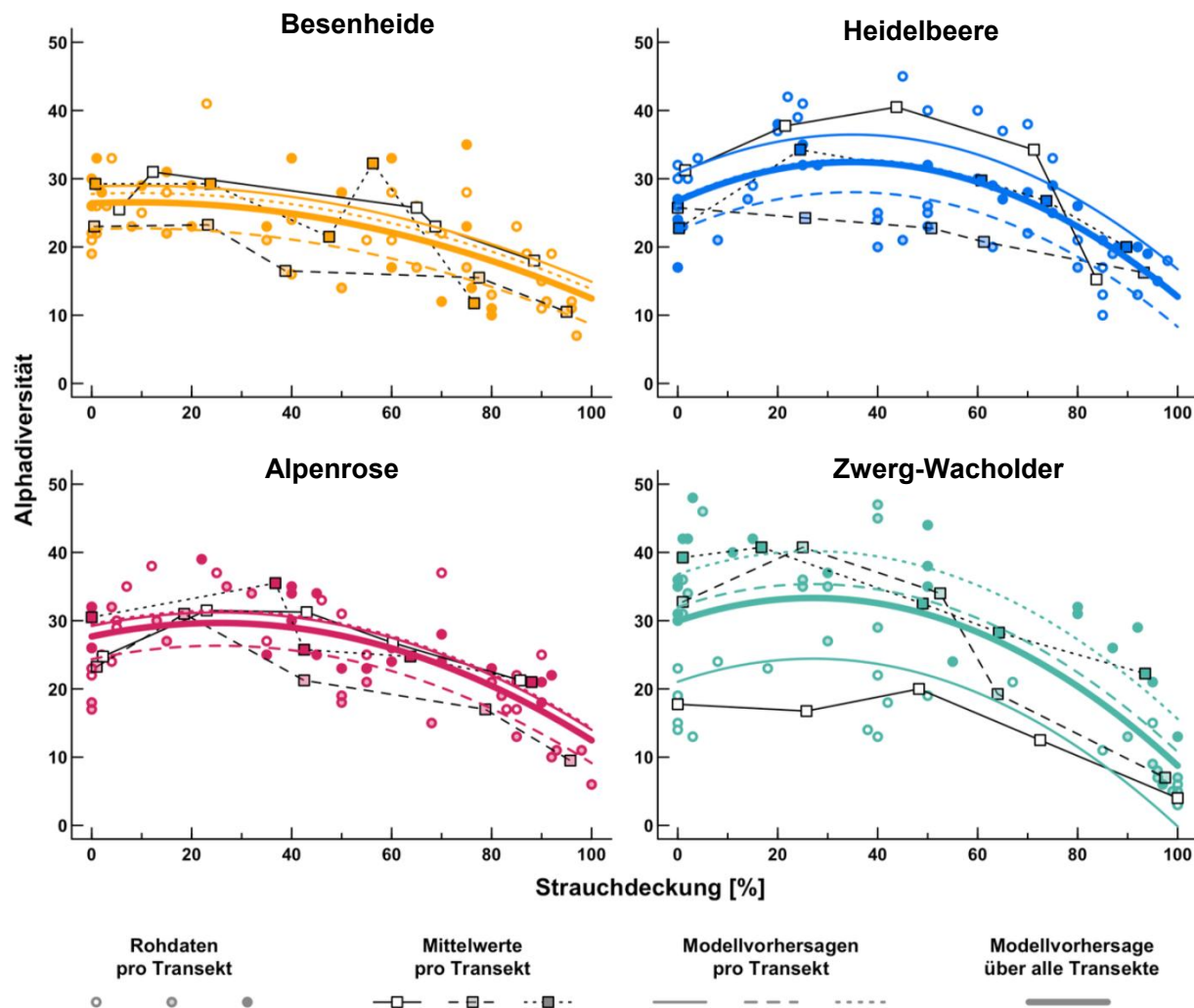


Strauchdeckung ist mit Steigung assoziiert



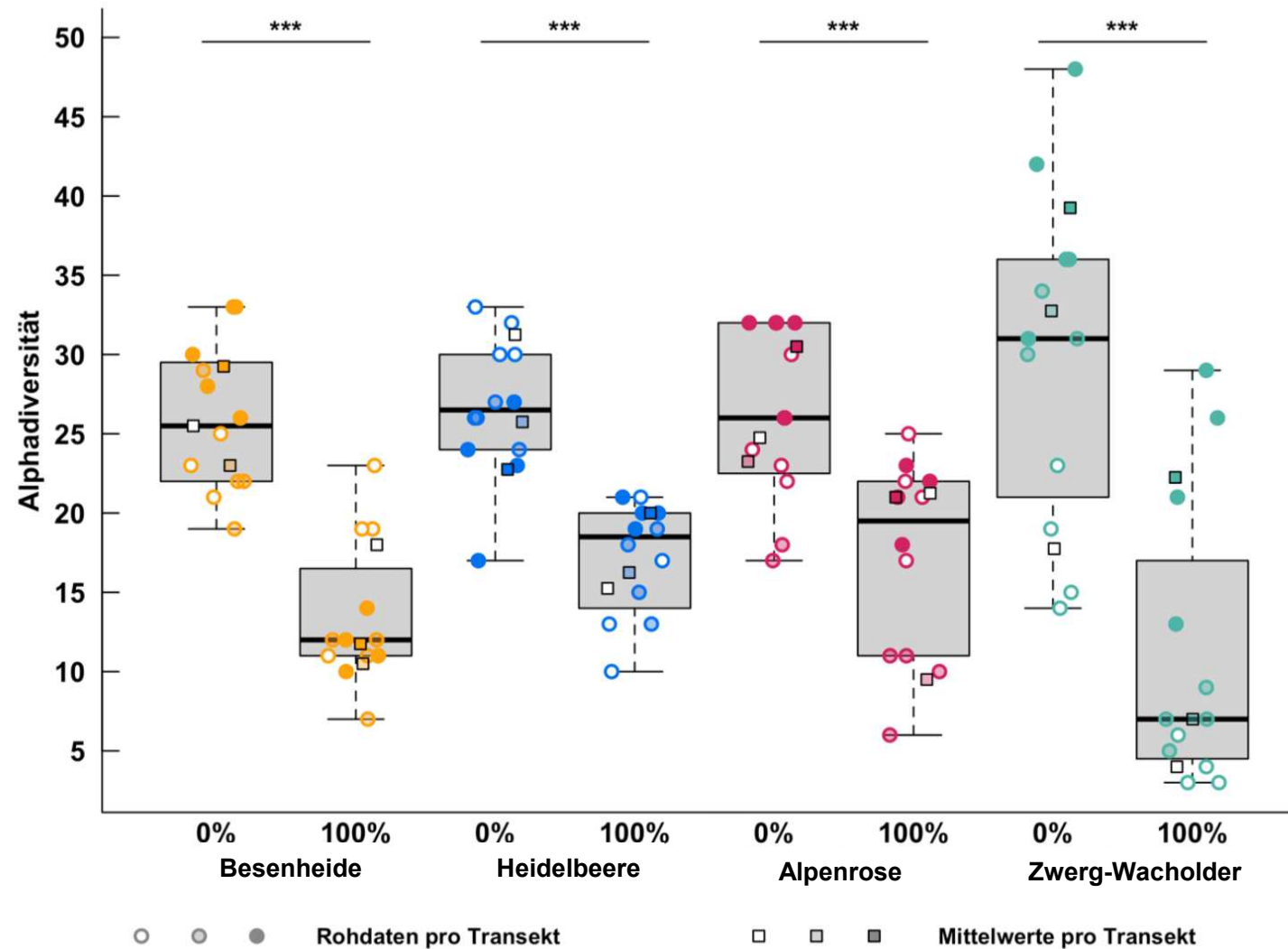


Anzahl Pflanzenarten nimmt zuerst zu, dann ab



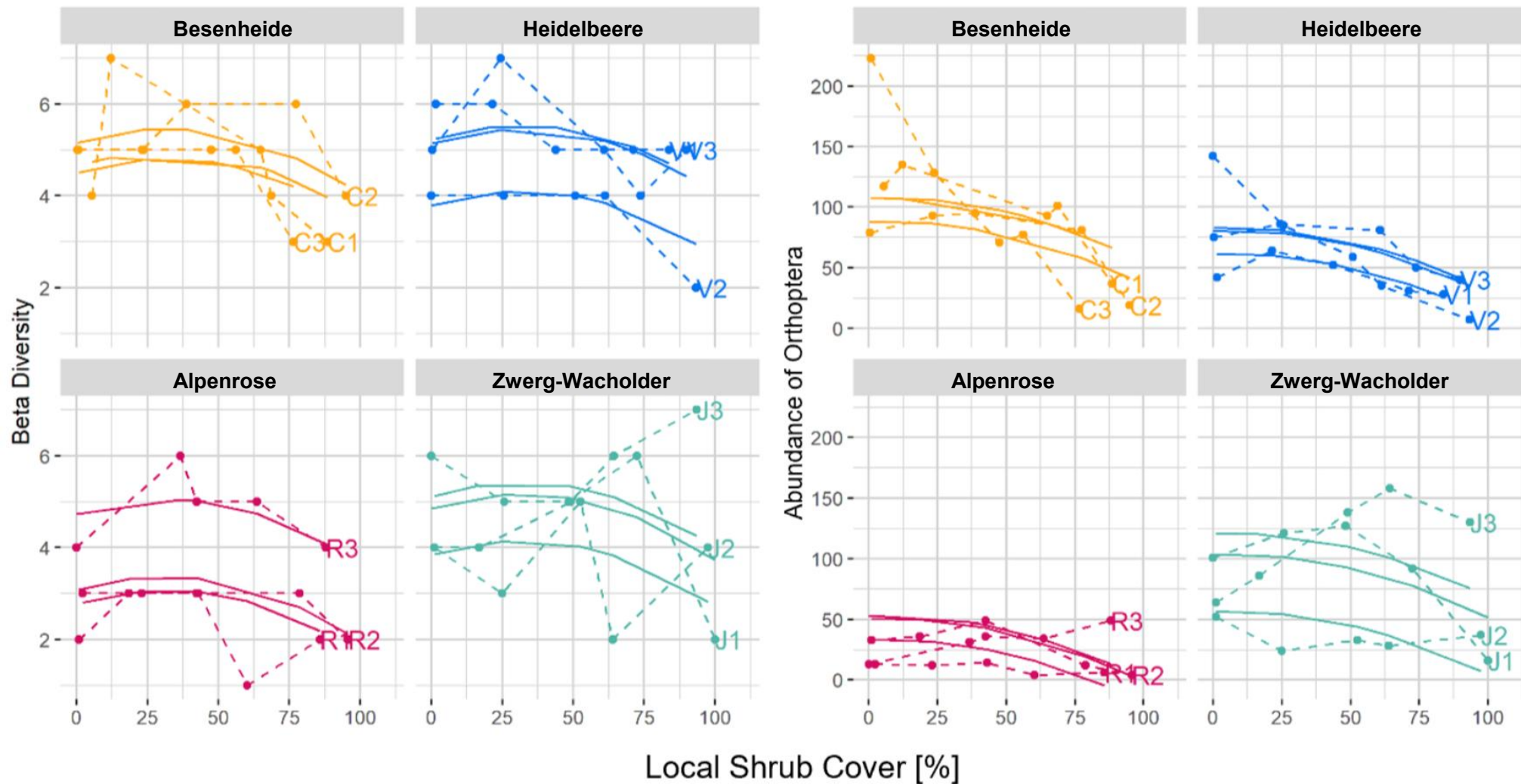


Stark verbuschte Flächen sind besonders Artenarm



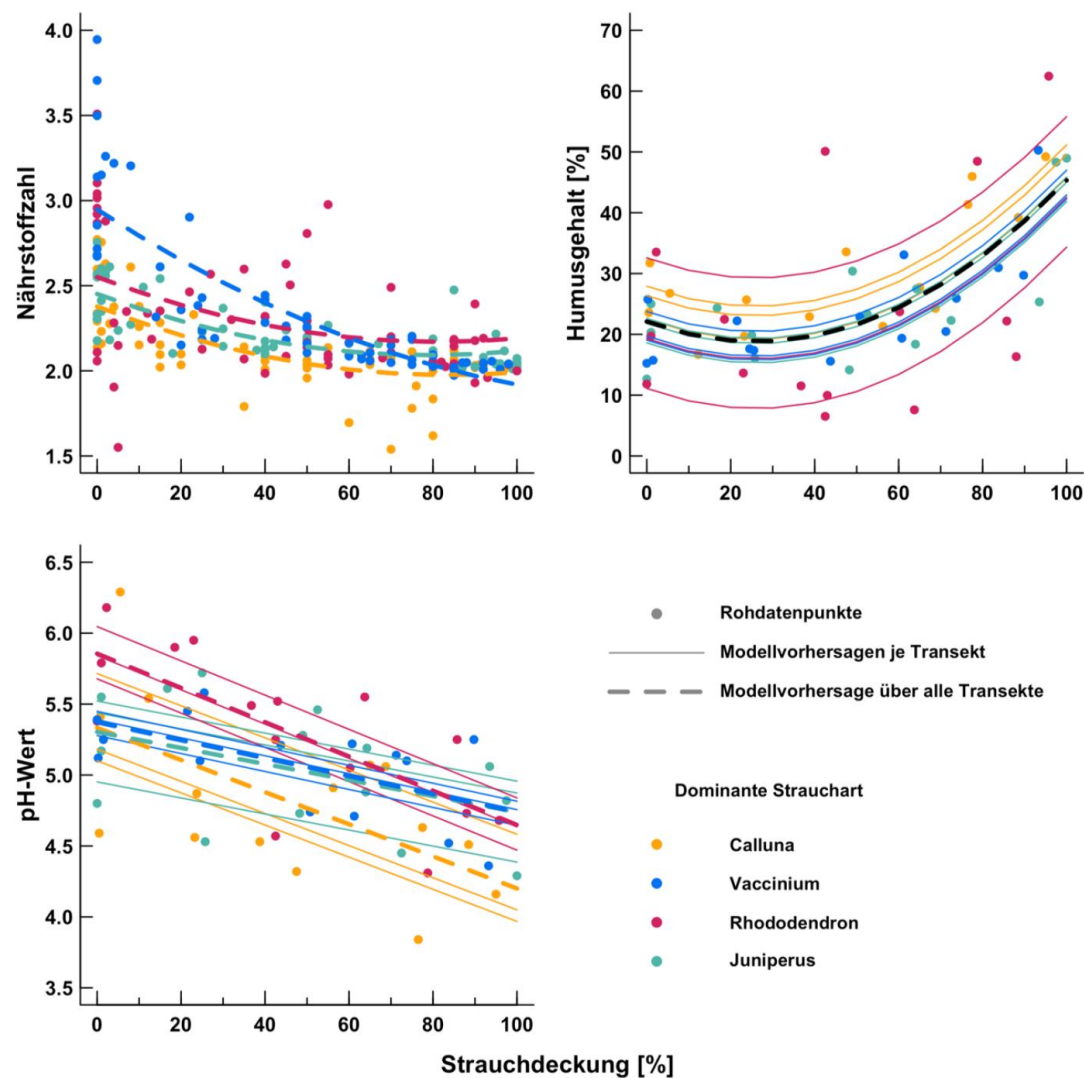


Heuschreckenarten nehmen auch zuerst zu, dann ab





Büsche beeinflussen die Bodenparameter





Zusammenfassung

- Eine höhere Strauchdeckung ist assoziiert mit steileren Hängen
→ Tritt und Frass der Weidetiere nimmt mit der Steilheit ab
- Biodiversität (Pflanzen, Heuschrecken) profitiert von einer leichten Verbuschung
→ Starke Abnahme aber bei dichter Verbuschung
- Die Büsche beeinflussen die Bodeneigenschaften
→ Langfristige Effekte, nicht nur auf Biodiversität